



Am 8. Oktober feierten –mit geladenen Gästen– der SPD Kommunalpolitiker und Vorsitzender der Wiesbadener Kleingärtner Klaus Beuermann mit seiner Lebensgefährtin Birgit Stammler gemeinsam ihren 70. Geburtstag im Vereinsheim des Kleingartenvereins Kastel.



In einer herzlichen Laudatio konnte OB Sven Gerich zunächst die Glückwünsche des Wiesbadener Magistrats übermitteln. Dazu gehörten auch etliche Präsente. Vom Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling erhielt der Jubilar einen Bildband „Mainz und Wiesbaden von oben“.

Der Wiesbadener OB betonte, daß der Kasteler Klaus Beuermann einen „Hans-Dampf in allen Gassen“ verkörpere, obwohl seine Wurzeln gar nicht aus Kastel stammen. Der gelernte Maschinenschlosser war zunächst beruflich auf einer Bremerhavener Werft tätig.

1970 wurde er zur Bundeswehr einberufen und war bei den Feldjägern in Mainz stationiert. 1988 wurde er zur Offizierslaufbahn zugelassen und agierte danach im Stab des Heeresführungskommando in Koblenz.

2001 schied er mit dem Dienstgrad Hauptmann aus dem aktiven Dienst aus. Seit April 2001 bis heute ist er Mitglied des Ortsbeirats Kastel und ist seit 2011 Fraktionsvorsitzender der Kasteler

SPD.

Zu seinen Hobbys zählt unter anderem das Kleingartenwesen. Als Vorsitzender des Kleingärtnervereins Kastel initiierte er den behindertengerechten Ausbau der Haupt- und Nebenwege in der Anlage.

Unter dem Motto „Kleingärten im 21. Jahrhundert – natürlich und gesund“ erwarb der Verein beim Landeswettbewerb 2008 eine Auszeichnung in Gold und qualifizierte sich als einziger hessischer Verein zum Bundeswettbewerb 2010.

Ab 2009 ist er Vorsitzender des Stadt- und Kreisverbandes Wiesbaden der Kleingärtner e. V., der 46 Vereine betreut. Dabei engagierte er sich insbesondere für die Jugendförderung im Kleingartenwesen. Besonders engagiert hat sich Klaus Beuermann auch im sozialen Bereich.

Nachdem er bereits im Kleingartenverein Seniorennachmittage für die Bewohner des Alten- und Pflegeheimes Dekan-Bangert Heimes organisierte, war er von 2001 bis Schließung des Heimes Vorsitzender des Heimbeirates und erreichte für die Bewohner diverse Verbesserungen.

Als Mitglied der KFV 06 war er maßgeblich an der Bohrung eines Brunnen beteiligt, ebenso bei der Organisation eines Kunstrasens im Stadion.

Seit mehr als 15 Jahren gehört er zu den Mitgliedern des Aufsichtsdienstes der Gesellschaft für Heimatgeschichte. Zwischenzeitlich war er Schöffe beim Landgericht Wiesbaden und ist heute Ortsgerichtsvorsteher des Ortsgerichts AKK I .

Aufgrund seiner mannigfaltigen Tätigkeiten wurde Klaus Beuermann 2011 mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik ausgezeichnet, was von den Gästen mit Beifall quittiert wurde.

Unter dem Motto:“ Die Vergangenheit ist Geschichte, die Zukunft ein Geheimnis, aber jeder Augenblick ist ein Geschenk“ hieß der Jubilar die Gäste willkommen. Klaus Beuermann fühlt sich mit 70 Jahren weder alt, noch zum alten Eisen gehörig.

Der Jubilar verwies auf Franz Kafka: „Jeder, der sich die Fähigkeit erhält Schönes zu erkennen, wird nie alt werden!“ Beim anschließenden kalt-warmen Buffet mit herzhaften Spezialitäten frisch vom Grill, Salat-Variationen, leckeren Desserts, gepflegten Weinen und

manchen „hochprozentigen“ wurde bis in die späten Abendstunden unterhaltsame Gespräche geführt.

(Herbert Fostel) - Foto: privat